

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 55 (1993)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... setzt Kräfte frei

Die Motorsäge ist auf dem Titelbild nicht sichtbar, hat aber die Waldarbeit ungemein erleichtert und vereinfacht. Dass das Gerät heute nur noch mit biologisch gut abbaubaren Schmierstoffen betrieben werden soll, geht aus einem Kurzbeitrag im Rahmen unseres LT-Extras zur Schmiertechnik hervor.

Die Schneeflocken leuchten im Gegenlicht der Wintersonne, bevor die Fichte dumpf auf dem Boden aufschlägt (Titelbild): Licht des Himmels, symbolisiert nicht durch den putzigen Tannenbaum in der warmen Stube, sondern durch den Kreislauf des Werdens und Vergehens in der Natur, die zu schonen und zu nutzen den Menschen aufgetragen ist. Bäuerinnen und Bauern, Landwirte und Forstleute haben das Vorrecht, sich an vorderster Front in diesen Dienst gestellt zu sehen; ein Dienst allerdings, der mitunter wenig hoffnungsfroh stimmt, so dass man sich oftmals weniger als erleuchteter, denn als abgesägter Baum vorkommen mag. Pessimismus aber ist ein schlechter Ratgeber und Zweckoptimismus nicht viel besser, um aus einer schwierigen Lage einen gültigen Ausweg zu finden. Die grundlegende Hoffnung und Geborgenheit liegt im Geheimnis von Weihnachten. Dieses Geheimnis setzt Kräfte frei, um im Denken und Handeln neue Wege zu beschreiten. Auf dieser Grundlage mögen auch die pfarrherrlichen Innovationen (Seite 21) inspiriert worden sein.

Mehr denn je drehen sich die Gedanken um die Kostensenkung. Die Rationalisierung und die Eigenmechanisierung um jeden Preis ist dabei der differenzierten Betrachtung über den sparsamen Mitteleinsatz bei der Arbeit und den Maschinen gewichen. Eine Idee aus den sechziger Jahren heisst «Maschinenring». Sie wird in letzter Zeit in der Deutschschweiz hundertfältig kopiert und adaptiert und fasst auch in der Westschweiz allmählich Fuss. Auf Einladung der TK 3 des SVLT sind kürzlich im Verbandszentrum in Riniken über 70 Vertreter von Maschinenringen zusammengekommen, um sich unter anderem mit der guten Auslastung von Arbeitskräften und Maschinen sowie mit der phantasievollen Entwicklung und Erschliessung neuer Arbeitsfelder auseinanderzusetzen. Letzteres ist umso wichtiger, als die Leistungssteigerung mit dem technischen Fortschritt in der klassischen Landwirtschaft Kräfte freisetzt. Beispiele aus dem Ausland zeigen allerdings auch die gegenläufige Tendenz: Mit dem dramatischen Rückgang der bäuerlichen Bevölkerung trotz aller Technik wird der Arbeitskräftemangel zum akuten Problem. Werden die Maschinenringe, werden die Lohnunternehmen auch darauf eine Antwort haben?

Ueli Zweifel

Mit dem Jahreswechsel stehen wir an der Schwelle zum 70-Jahre-Jubiläum des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, das wir mit einer Sonderausgabe im Herbst feiern wollen. Vorerst danken wir aber allen Mitgliedern für die Treue zum Schweizerischen Verband für Landtechnik und zur Verbandszeitschrift. In den Dank eingeschlossen seien auch alle Firmen, die regelmässig in der Schweizer Landtechnik inserieren.

Im Namen des Geschäftsleitenden Ausschusses und dem Zentralsekretariat sowie der Druckerei Huber & Co. AG Frauenfeld, und der OFA-Inseratenakquisition anbieten wir allen Mitgliedern, allen Leserinnen und Lesern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Landmaschinenbranche gute Gesundheit, viel Lebensfreude und gutes Gelingen am Arbeitsplatz.

Inhalt

Editorial	2
LT-Extra	
– Schmierstoffe in Motorfahrzeugen	3
– Motorschmierung in der Praxis	5
– Kettensägeöl	7
LT-Aktuell	
– Erster PACER-Selbstbaukurs	8
Messehinweis	
– EIMA-Bologna	9
– AGRAMA-St.Gallen	9
Computer und Elektronik	
– INFOLA – Zwei spannende Tage	12
Hoftechnik	
– Flachsilo: Bautechnik und Gewässerschutz	16
SVLT	
– Werkstattkurse	11
– EDV-Kurse	11
Geschichte der Landtechnik	
– Pfarrerherren förderten die Landtechnik	21
Sektionsnachrichten	
– BE, AG, TG, SG	23
Leserbrief	24
Maschinenmarkt	25
Werkstatt	
– Winter-Diesel	27
Unfallverhütung	
– Anhängerbremse versagte – Warum?	28
Produkterundschau	30
Impressum	8

Titelbild: Zw.